

---

# Data Warehousing und Data Mining

---

Die folgenden *CD ROM-Verzeichnisse* enthalten Folien, Beispiele, Aufgaben und Demonstrationssoftware:

## **CDEUS**

**Demonstrationssoftware**

**EUS**

**BeispieleAufgaben**

**Folien**

**Index**

**WebQuiz**

GrundlagenExcel

BeispieleAufgaben

Folien

Index

Die fett markierten Verzeichnisse enthalten Material zum Buch. Das Verzeichnis *GrundlagenExcel* betrifft das Buch nur indirekt. Es führt in die Tabellenkalkulation und die Anwendungsentwicklung mit MS Excel und MS Access ein. Das Unterverzeichnis *...Beispiele Aufgaben\Grundlagen Excel\Fallbeispiel TESTS* enthält das Anwendungspaket TESTS. Es ermöglicht die Verwaltung von Aufgabenbanken und die Generierung schriftlicher und interaktiver Tests unter MS Access oder dem World Wide Web. Mehr erfahren Sie nach dem Start der Hilfedatei TESTS.chm.

Installieren Sie diese Verzeichnisse mit einem Doppelklick auf **INSTALL.VBS** oder befolgen Sie die Anweisungen zur manuellen Installation im Buch. Anleitungen zu Folien, Beispielen, Aufgaben und Software finden Sie in den folgenden README.PDF-Dateien:

 [Acrobat Reader](#)

-  [Foliensammlung](#) (Anleitung zum Unterverzeichnis EUS)
-  [Slide Show zu AHP](#) (Analytischer Hierarchieprozess)
-  [Expert Choice](#) (Analytischer Hierarchieprozess)
-  Attar [XpertRule KBS](#) (regelbasierte Systeme)
-  Cognos [PowerPlay](#) (DOLAP-Werkzeug)
-  If [Synchrony](#) (ROLAP-Werkzeug)
-  SPSS [Diamond](#) (Data Mining)
-  Attar [XpertRule Profiler](#) (Induktion)
-  [NeuroBook](#) (CAI zum neuronalen Lernen)
-  NeuralWorks [Predict](#) (MS Excel Add In zum neuronalen Lernen)

Für die Arbeit am Rechner benötigen Sie mindestens ...:

- ✓ MS Windows 95 bzw. 98 oder MS Windows NT (inkl. ODBC)
- ✓ Internet Explorer 4.0
- ✓ MS Excel 97
- ✓ MS Access 97 für ausgewählte Data Warehouse-Aufgaben
- ✓ MS Access 2000/2002 für TESTS.

Korrekturen zu Buch und CD ROM sowie Information über neue Demonstrationssoftware finden Sie auf der Web Site  
<http://www.wwz.unibas.ch/wi/books/bucheus.html>.

Sommer 2002

M Lusti, WWZ - Universität Basel